

Presse-Information

31. August 2015

Berliner Sparkasse weiter auf Kurs

- **Erfolgreiches Geschäft mit Kunden**
- **Umbau voll im Plan**
- **Solide Kapitalquote**
- **Halbjahresergebnis trotz Umbaus und Niedrigzinsphase bereits nahezu ausgeglichen**

Die Berliner Sparkasse hat auch im ersten Halbjahr 2015 ihren erfolgreichen Kurs weiter fortgesetzt. Das Geschäft mit Kunden konnte weiter ausgebaut werden. Der Umbau zur Sparkasse der Hauptstadt liegt voll im Plan. Trotz Niedrigzinsphase und Kosten des Umbaus konnte die Sparkasse bereits jetzt ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erreichen. Die Position im wettbewerbsintensiven Berliner Markt hat die Sparkasse weiter ausgebaut.

Das Ergebnis von minus 5 Millionen Euro (vor Steuern) liegt deutlich oberhalb der Prognose (minus 28 Millionen Euro für das erste Halbjahr 2015). Hierzu haben auch Sondereffekte beigetragen.

Die harte Kernkapitalquote nach CRR erreichte mit 16,77 Prozent einen sehr soliden Wert.

Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Halbjahr 2014: 77 Millionen Euro) wurde die Bankenabgabe für 2015 in Höhe von 33 Millionen Euro bereits vollumfänglich berücksichtigt. Das Vorjahresergebnis ist insofern zu relativieren, als darin die Ergebnisabführung der Berlin Hyp in Höhe von 34 Millionen Euro an die Berliner Sparkasse sowie hohe Einmaleffekte aus Wertaufholungen und Verkäufen von Finanzanlagen enthalten waren. Zudem wurde daraus die Wiederauffüllung der stillen Einlage von 47 Millionen geleistet.

Der Umbau zur Hauptstadtsparkasse liegt weiterhin voll im Plan und wird zügig vorangetrieben. Im Vordergrund stehen unverändert der Ausbau der Leistung für die Kunden sowie die Reduzierung von Komplexität und Kosten.

Nachfolgend die wesentlichen Ergebnispositionen zum 30.06.2015 (HGB):

Der **Zinsüberschuss** erreichte 378 Millionen Euro (Vorjahr: 417 Millionen Euro). Der Rückgang resultiert maßgeblich aus geringeren Beteiligungserträgen sowie geringeren Zinserträgen aufgrund des Niedrigzinsumfelds.

Der **Provisionsüberschuss** lag bei 121 Millionen Euro (Vorjahr: 127 Millionen Euro). Hier machen sich die erwarteten geringeren Ergebnisbeiträge aus dem Kreditkartengeschäft bemerkbar.

Das **Nettoergebnis des Handelsbestands** belief sich auf 11 Millionen Euro (Vorjahr: minus 8 Millionen Euro).

Die **Verwaltungsaufwendungen** haben sich mit 426 Millionen Euro planmäßig entwickelt (Vorjahr: 416 Millionen Euro).

Der **Saldo der übrigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge** in Höhe von 35 Millionen Euro enthält Auflösungen von Rückstellungen sowie den Gewinn aus dem Verkauf eines Grundstücks in Luxemburg.

Das **Betriebsergebnis vor Risikovorsorge** betrug 119 Millionen Euro (Vorjahr: 108 Millionen Euro).

In der **Risikovorsorge** von 80 Millionen Euro wurden auch Zuführungen zu Vorsorgereserven nach § 340f HGB in Höhe von 71 Millionen Euro berücksichtigt.

Nach dem **Ergebnis aus Finanzanlagen** (minus 5 Millionen Euro), dem **Saldo der übrigen Positionen** (minus 6 Millionen Euro) und dem **Aufwand aus der Bankenabgabe** (33 Millionen Euro) weist das Institut ein **Ergebnis nach Steuern** von minus 5 Millionen Euro aus.

Die **Bilanzsumme** der Berliner Sparkasse wurde weiter planmäßig reduziert. Zum Stichtag 30.06.2015 betrug sie 55,8 Milliarden Euro (31.12.2014: 57,4 Milliarden Euro).

Hinweis zur Vergleichbarkeit der Kennzahlen

Die hier veröffentlichten Zahlen zeigen den Einzelabschluss nach HGB der Berliner Sparkasse. Beteiligungserträge der Berlin Hyp sind nach deren Umgliederung in die LBBH in diesem Abschluss nicht mehr enthalten.